Ressort: Vermischtes

Wetter: Immer wieder Regen

Offenbach, 30.09.2013, 18:30 Uhr

GDN - Abends ist es im Süden weiterhin teils stärker bewölkt und am Alpenrand regnet es gebietsweise. Ebenso ziehen im Norden und Nordosten zeitweise etwas dichtere Wolkenfelder durch, dort bleibt es aber meist trocken.

Sonst scheint verbreitet die Sonne. Im Süden weht schwacher bis mäßiger, sonst meist mäßiger und mitunter böig auflebender Wind aus östlichen Richtungen. In höheren Berglagen sowie auf den Ostfriesischen Inseln treten einzelne stürmische Böen auf. In der Nacht zum Dienstag ist es im Süden wechselnd bis stark bewölkt und am Alpenrand regnet es weiterhin zeitweise. In der zweiten Nachthälfte kommt auch ganz im Südwesten etwas Regen auf. Sonst ist es gering bewölkt bis klar und trocken, vereinzelt bildet sich Nebel. Die Luft kühlt sich auf 10 Grad am Hochrhein und bis 2 Grad im Osten ab, im Nordosten sowie im östlichen Bergland örtlich bis 0 Grad oder knapp darunter. Gebietsweise gibt es Bodenfrost. Am Dienstag ist es im Süden noch zeitweise wolkgig. Im Schwarzwald und in Richtung Alpen regnet es örtlich. Im Rest des Landes ist es oft sonnig und nur gering bewölkt. Es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 11 Grad in Ostsachsen und bis zu 19 Grad im Südwesten. Der Wind weht schwach bis mäßig, auf den Nordseeinseln zeitweise frisch und böig aus östlichen Richtungen. In höheren Berglagen der nördlichen Mittelgebirge sowie teils auch an der Nordsee muss bisweilen mit starken Böen gerechnet werden. In der Nacht zum Mittwoch ist es nur ganz im Süden und in Alpennähe stärker bewölkt, mit örtlich etwas Regen. Sonst ist der Himmel oft klar und es bleibt trocken. Örtlich kann sich Nebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 11 Grad am Hochrhein und 0 Grad im Norden. In der Mitte und im Osten ist örtlich leichter Frost und gebietsweise Bodenfrost möglich. Am Mittwoch ist es nach Auflösung örtlicher Nebelfelder meist heiter, nur der äußerste Süden wird mitunter von etwas dichteren Wolken gestreift. Es bleibt aber überall trocken. Die Temperatur steigt auf 11 Grad im Nordosten bis 19 Grad am Oberrhein. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Südost. An der Küste und in höheren Berglagen frischt er bisweilen böig auf. In der Nacht zum Donnerstag ist es im Süden wechselnd, sonst gering bewölkt oder klar. Vor allem im Süden kann sich örtlich Nebel bilden, sonst ist die Nebelneigung eher gering. Die Luft kühlt sich auf 10 bis 4, im Osten, Südosten und zum Teil auch in den mittleren Gebieten auf 0 Grad ab. Dort kann es in ungünstigen Lagen leichten Frost oder zumindest Bodenfrost geben.. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22683/wetter-immer-wieder-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com